

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 115 (2020)
Heft: 3: Zivilgesellschaftliches Engagement = L'engagement de la société civile

Artikel: Neues Leben in alten Steinmauern
Autor: Wolf, Nancy
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1063437>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE CASA PORTICO IN MOGHEGNO TI

Neues Leben in alten Steinmauern

Die Casa Portico liegt idyllisch in einem kleinen Tessiner Dorf am Ufer der Maggia. Sie ist gerettet vor dem Zerfall und liebevoll instand gestellt. Heute können Feriengäste die traditionelle Baukultur des Südkantons darin erleben.

Nancy Wolf, Stiftung Ferien im Baudenkmal

Die Casa Portico ist ein kleines rurales Wohnhaus, das im 18. Jahrhundert inmitten des historischen «Nucleo» des Dorfes Moghegno auf den Grundmauern eines im Mittelalter errichteten Steinhauses erbaut wurde. Gemeinsam mit seinen Nebengebäuden bildet es einen öffentlich zugänglichen Laubengang (Portico), nach dem das Baudenkmal benannt ist. Wie viele Häuser in den Tälern des Tessins wurde auch die Casa Portico mit Mauern aus lokalem Gneis errichtet. So konnte das grosse Steinvorkommen als günstiges Baumaterial genutzt werden.

Die ehemaligen Bewohner/innen des Wohn- und Lagerhauses, das über einen Erdkeller im Innenhof verfügte, bestellten das umliegende Land mit Getreide und Mais. Von grosser Bedeutung war auch die Viehzucht, der Weinbau sowie die Verarbeitung von Kastanien. Daneben waren die Arbeit in den Steinbrüchen und das traditionelle Handwerk wichtige Einnahmequellen der regionalen Bevölkerung. Im Sommer zogen die Bauern auf die Hochweiden. Die Casa Portico diente in dieser Zeit hauptsächlich als Lagerraum. Die Frauen blieben häufig in den Dörfern zurück und verarbeiteten die Waren.

Charakteristisch für die Steinhäuser im Tessin sind die ineinander verschachtelten Räume und Stockwerke. Die ursprünglichen Häuser wurden der wachsenden Zahl seiner Bewohner folgend über Jahre hinweg aufgestockt und erweitert. Aus diesem Grund fehlt, wie bei vielen Tessiner Häusern, auch der Casa Portico ein zentrales Treppenhaus. Die Räumlichkeiten sind stattdessen über die bedeckten Lauben und die steinernen Aussentreppe erschlossen.

Durch das Aufeinandertürmen der Geschosse konnte es sogar dazu kommen, dass Wohnhäuser, die sich zuvor auf ge-

Die Casa Portico ist über bedeckte Lauben und steinerne Aussentreppe erschlossen.

La Casa Portico est équipée de galeries couvertes et d'escaliers extérieurs en pierre.





In der Casa Portico in Moghegno TI findet sich Platz für zwei Feriengäste.

Dans la Casa Portico à Moghegno (TI), il y a de la place pour deux vacanciers.

LA CASA PORTICO À MOGHEGNO

La Casa Portico est une petite maison qui a été construite au XVIII^e siècle à l'intérieur du village de Moghegno. L'enchevêtrement des pièces et des étages est typique de ces maisons tessinoises (*portico*), d'où son nom est tiré. La Casa Portico a été édifée en gneiss local selon la technique des murs en pierre sèche.

Les anciens habitants faisaient des céréales et du maïs, ainsi que l'élevage, la viticulture et les châtaignes. Le travail dans les carrières et l'artisanat traditionnel étaient des sources de revenus de la population régionale. En été, les paysans allaient sur les hauteurs. La Casa Portico servait d'entrepôt. Les femmes restaient souvent dans les villages.

La Casa Portico n'a pas d'escalier central. Avec des ajouts successifs, il arrivait que des maisons situées de part et d'autre d'une rue se rejoignent. En 2015, la section tessinoise de Patrimoine suisse (STAN) a remarqué ce bâtiment qui était abandonné depuis plusieurs décades. Grâce à la fondation Vacances au cœur du patrimoine, les propriétaires, la conservation tessinoise et la Commune de Maggia, des mesures de stabilisation ont été prises. Après la reprise du bâtiment en droit de superficie, Vacances au cœur du patrimoine reprit le bâtiment pour plus de cinq ans. Au début de 2020, Pisoni Architettura fit une restauration qui préserva la substance historique. Le projet reçut également l'Aide suisse à la montagne. Depuis 2020, la Casa Portico peut accueillir deux personnes et possède une vue sur les montagnes environnantes. Cette maison est louée d'avril à octobre. Le village de Moghegno est inscrit sur la liste de l'inventaire fédéral des sites construits à protéger (ISOS). La Maggia possède des petites plages ravissantes.

→ www.vacancesaucoeurdupatrimoine.ch/casa-portico

genüberliegenden Strassenseiten befanden, zusammenwuchsen. So bildete sich auch aus der ehemaligen Gasse, die an der Nordostfassade der Casa Portico zwischen den Häusern hindurchführte, im Verlauf der Jahre ein öffentlicher Laubengang.

Rasches Handeln gefordert

Ein neues Kapitel im Leben des kleinen Steinhauses begann im Jahr 2015, als die Stiftung Ferien im Baudenkmal von der Tessiner Sektion des Schweizer Heimatschutzes (STAN) auf das Gebäude aufmerksam gemacht wurde. Zu der Zeit war das ortsbildprägende Steinhaus seit mehreren Dekaden unbewohnt und befand sich in einem äusserst schlechten und instabilen Zustand. Da der schmale dreistöckige Bau eng mit den Nachbargebäuden verzahnt ist, hätte ein möglicher Einsturz des Gebäudes fatale Folgen für die angrenzenden Häuser gehabt. Dank dem raschen Handeln der Stiftung Ferien im Baudenkmal, der Eigentümerschaft, der Tessiner Denkmalpflege und der Gemeinde Maggia konnten in kurzer Zeit Sofortmassnahmen zur Stabilisierung umgesetzt werden.

Nach der Übernahme des Gebäudes im Baurecht durch die Stiftung Ferien im Baudenkmal dauerte die Finanzierung und Instandstellung der unter Denkmalschutz gestellten Casa Portico über fünf Jahre. Anfang 2020 wurde die von Pisoni Architettura geplante Restaurierung unter grösstmöglicher Wahrung der historischen Bausubstanz abgeschlossen. Als

ehemaliger Präsident der Tessiner Heimatschutzsektion konnte Antonio Pisoni sein Wissen über die regionale Baukultur bis ins Detail einbringen. Finanzielle Unterstützung erhielt das Projekt unter anderem von der Schweizer Berghilfe, die in Partnerschaft mit der Stiftung Ferien im Baudenkmal Dorfkerne als Begegnungsorte von Einheimischen und Gästen revitalisieren sowie den natur- und kultur-nahen Tourismus fördern möchte.

Seit April 2020 bietet die Casa Portico in einer Stube, einer Wohnküche und einem Doppelzimmer Platz für zwei Feriengäste. Von der grossen Laube im zweiten Geschoss eröffnet sich eine herrliche Aussicht auf die umliegenden Berge. Für den täglichen Komfort wurde das Baudenkmal mit einer modernen Sanitär- und Kücheneinrichtung ausgestattet. Damit die historische Bausubstanz bewahrt werden konnte, verzichtete man auf den Einbau einer Heizung. Deshalb wird das Haus nur von April bis Oktober vermietet. An kalten Tagen bietet ein Holzofen in der Stube wohlige Wärme.

Das Dorf Moghegno ist im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder (ISOS) gelistet und ist optimaler Ausgangsort für Erkundungstouren durch die Tessiner Täler. Das nahe Ufer der Maggia ist gesäumt von bezaubernden kleinen Stränden. Die vielen kleinen Grotti in der Umgebung laden zu traditionellen Spezialitäten ein.

→ Mehr zur Casa Portico in Moghegno unter www.ferienimbauednkmal.ch/casa-portico